

1666 Mai 10., Zug

B

SCHREIBEN VON AMMANN, RAETEN UND GEMEINDEN VON STADT UND AMT ZUG
AN DEN [FRANZ. RESIDENTEN FRANÇOIS] MOUSLIER

Von den Ausführungen, die er, [der Resident], im Namen des Königs [Ludwig XIV.] an den beiden jüngst zu Baden abgehaltenen Tagsatzungen gemacht, hätten sie einerseits durch die Abschiede, andererseits aber auch durch ihre damals anwesenden Tagsatzungsgesandten [Beat Jakob I. Zurlauben, Jakob Meienberg und Niklaus Letter] Kenntnis erhalten. Zudem habe er ihnen mittels seines Schreibens vom 30. März nochmals seine Meinung über die begehrten Freikompagnien geäußert.

Diese seine Ansichten hätten sie bei ihren gemeinsamen Zusammenkünften reiflich überlegt und dabei auch das erst kürzlich [1663] erneuerte [franz.] Bündnis nicht ausser acht gelassen. Trotzdem seien sie bezüglich der geforderten Freikompagnien nicht der gleichen Ansicht wie er, denn wenn der König von der Eidgenossenschaft mehr Soldaten bedürfe, könne er dies mittels eines normalen Aufbruchsbegehrens bewerkstelligen.

"dannen hero diss verdeute frywillige Particular Concessionnes Zu keiner pundtspflicht interpretiert werden können, sondern ... vil mehr Zu Nachteil der pündtnuss auch Zu Jro Maj. selbstn undt unserer Nation schädlichen Consequenzen usschlagt möchten." Deshalb könnten sie von der Resolution, welche die XIII und Zugewandten Orte bezüglich der Freikompagnien zu Baden [an der Tagsatzung]¹ gefasst hätten, nicht abweichen, sondern seien vielmehr entschlossen, dabei zu verbleiben.

1) vgl. EA VI 1, 674 b

Konzept, von Beat Jakob I. Zurlauben
AH 37, 248

1666 Mai 2.

A

SCHREIBEN VON LANDAMMANN, RAETEN UND GEMEINEN LANDLEUTEN VON
SCHWYZ AN [DEN FRANZ. RESIDENTEN FRANÇOIS] MOUSLIER

"Was Jhr in Nammen der aller Christ. König. Maj. Zuo frankhrych und Navarra